Annes I: Strategien, Dokumente, Materialien International, Europäische Union, National - im Rahmen der Erarbeitung des Nationaler Plans für Inklusion und Vielfalt – Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps

Hinweis: Sollten Verlinkungen nicht mehr angewählt werden können, kann es sein, dass
der Betreiber der jeweiligen websites das Dokument oder die Inhalte anders platziert hat.

Stand: 5. Oktober 2021

Nr. fortlaufend	Dimension	Nr. in den Bereichen	Titel / Bezeichnung	Erscheinungsjahr	Dimension: national	europäisch	international	Kurzbeschreibung:	Bezüge zu den identifizierten 8 Barrieren: I. Behinderungen	II. Gesundheitsprobleme	III. Hindernisse im Zusammenhang mit Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung	IV. Kulturelle Unterschiede	V. Soziale Hindernisse	VI. Wirtschaftliche Hindernisse	VII. Hindernisse im Zusammenhang mit Diskriminierung	VIII. Geografische Hindernisse	Bewertung zur Notwendigkeit der Einbindung	Weitere Anmerkungen und wenn "teilweise" (bitte beschreiben was)
1	International	1	Vereinte Nationen: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Paris Dezember 1948	1948			1		1		1	1	1	1	1	1	ja	
2		2	Vereinte Nationen: Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen. Paris Dezember 1960.	1960			1				1		1		1		ja	
3		3	United Nations: Department of Economic and Social Affairs Sustainable Development 2016. Sustainable Delvelopment Goal 4 (SDG 4)	2016			1	Nachhaltiges Entwicklungsziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern, u.a. durch Beseitigung von geschlechtsspezifischen Disparitäten in der Bildung und die Sicherstellung von Qualifikationen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung				1		1		ja	
4		4	United Nations: Department of Economic and Social Affairs Sustainable Development 2016. Sustainable Delvelopment Goal 5 (SDG 5)	2016			1	Nachhaltiges Entwicklungsziel 5: Erreichung von Geschlechtergleichstellung und Selbstbestimmung von Mädchen und Frauen, Abbau von Sexismus und Gewalt gegen Mädchen und Frauen, insbesondere auch Gewalt im Namen von Ehre und kulturellen Traditionen (z.B. Frühverheiratungen)				1		1		ja	
5		5	UN: Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development (Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) 2015.	2015			1	2015 haben die Vereinten Nationen die Nachhaltigkeitsagenda: Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development (Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung") verabschiedet. Damit haben sich alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen erstmals verpflichtet, die Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) bis zum Jahr 2030 als integralen Bestandteil nachhaltiger Entwicklung umzusetzen. Inklusion und Vielfalt sind hierbei ebenfalls zentrale Querschnittsthemen als auch Schwerpunkte im Bereich der Bildung (SDG 4).	1	1	1	1	1	1	1	1	teilweise	Ziel 4: inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung
6		6	UN: CEDAW-Frauenrechtskonvention, 1981	1981			1	Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women); Festsetzung von Standards zur Bekämpfung der Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen				1			1			Artikel 5 und 10 bezieht sich auf Bildung
7		7	UNESCO: Allgemeine Erklärung zur kulturellen Vielfalt der UNESCO, 2001	2001			1	koppelt die Verteidigung kultureller Vielfalt an die Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten				1			1		ja	
8		8	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz: Das Internationale Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (ICERD) vom 21. Dezember 1965. Berlin Mai 2017.	1965			1	Verpflichtet alle Staaten, die Benachteiligung von Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder ethnischen Herkunft mit konkreten Maßnahmen zu bekämpfen.			1	1			1	1	ja	Insbesondere Absätze (16) (17) sowie Kapitel 2 / 4.a)b)c) und 5.
9		9	Europarat: Die Europäische Menschenrechtskonvention, Fassung deutsch. Rom 1950.	1950			1				1	1			1	1	ja	
10		10	Europarat: Istanbul Konvention. Straßburg 2011.	2011		1	1	Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt: Abbau von Rollenstereotypen und Förderung der Gleichstellung der Geschlechter als zentrales Instrument zum Abbau von gender based violence; Bezug zur Strategie für Inklusion und Vielfalt: Gewalt als Hindernisgrund für Bildungserfolg				1			1		ja	
11	Europäische Union	1	Europäische Kommission: Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Brüssel März 2020.	2020		1		Die EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter ist die praktische Umsetzung der Verpflichtung der Kommission von der Leyen für die Verwirklichung einer Union der Gleichheit der Geschlechter.			1		1	1	1		ja	relevant nur kurze Anmerkung bezüglich Erasmus+ S. 20
12		2	Europäische Kommission: Mitteilung der Kommission an das europäische Parlament, den Rat, den europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Brüssel September 2020.	2020		1		EU-Aktionsplan gegen Rassismus. Dem EU-Motto „In Vielfalt geeint" gerecht werden, denn trotz Diskriminierungsverbot in der EU gibt es weiterhin Rassismus.			1	1	1	1	1	1	ja	
13		3	Europäische Kommission: Erasmus+ Verordnung und Programmleitfaden. Brüssel 2021. - Kapitel V der Verordnung und Priorität des Programms Erasmus+	2021	1	1	1	Kapitel V der Verordnung und Priorität des Programms Erasmus+	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	
14		4	Europäische Kommission: Umsetzungsleitlinien Strategie für Inklusion und Vielfalt – Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps. Brüssel April 2021.	2021		1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	
15		5	European Commission. European Solidarity Corps Guide. Brüssel 2020.	2021		1		11 European Youth Goals ENGAGE CONNECT EMPOWER	1	1	1		1	1	1	1	Ja	
16		6	Europäische Kommission: Union der Gleichheit: LGBTIQ-Gleichstellungsstrategie 2020-2025. Brüssel November 2020.	2020		1		Eine EU schaffen, in der alle Menschen die Freiheit haben, sie selbst zu sein					1		1		ja	informationsblatt
17		7	European Commission. Union of Equality – Strategy for the Rights of Persons with Disabilities 2021-2030. Brüssel 2021.	2021		1		The Strategy for the Rights of Persons with Disabilities 2021-2030 intends to tackle the diverse challenges that persons with disabilities face. It aims to progress on all areas of the United Nations Convention on the Rights of Persons with Disabilities, both at EU and Member State level.	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	
18		8	EU Council: Schlussfolgerungen des Rates zu "Chancengleichheit und Inklusion auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung zur Förderung	2021		1		Die Wichtigkeit des Zugangs zur hochwertigen und inklusiven Bildung für alle Lernenden und besonders für benachteiligte Gruppen wird hervorgehoben und Maßnahmen vorgeschlagen, um die Chancengleichheit und Inklusion in der allgemeinen und beruflichen Bildung sicherzustellen	1		1	1	1	1	1	1	Ja	
19		9	Europäische Kommission: Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte. Brüssel 2020.	2021		1		Höhere Qualität, mehr Chancengleichheit, bessere Inklusion und mehr Erfolg für alle in der allgemeinen und beruflichen Bildung - strategische Priorität 1: Qualitativ hochwertige Bildungssysteme - mehr Chancengleichheit, bessere Inklusion und mehr Erfolg für alle in der allgemeinen und beruflichen Bildung u.a. durch ein ausgewogeneres Geschlechterverhältnis bei den Bildungsentscheidungen, durch die Hinterfragung und Auflösung von Geschlechterstereotypen, die Thematisierung von Mobbing und sexueller Belästigung, durch die Analyse des Problems des häufigeren Schulabbruchs bei Buben, durch die Förderung eines sicheren schulischen Umfelds als Voraussetzung für die Bekämpfung von Diskriminierung, Mobbing, Sexismus, Rassismus, Gewalt und Stereotypen und Segregation	1		1	1	1	1		teilweise	Das Dokumente sollte zumindest Erwähnung finden; Hinweis auf Strategische Priorität 1
20		10	Rat der Europäischen Union, Beratungsergebnisse – EU-Menschenrechtsleitlinien über Nichtdiskriminierung im auswärtigen Handel. Brüssel März 2019.	2019		1		Mit diesen EU-Menschenrechtsleitlinien über Nichtdiskriminierung wird dem EU-Aktionsplan für Menschenrechte und Demokratie entsprochen und wird zugleich das operative Instrumentarium der Europäischen Kommission für Entwicklungszusammenarbeit im Kontext des "Rechtebasierten, alle Menschenrechte einschließenden Ansatzes für die Entwicklungszusammenarbeit der EU" ergänzt.	1		1	1		1	1		teilweise	bezieht sich nicht auf für Erasmus+ und ESK relevante Bereiche
21		11	Amtsblatt der Europäischen Union. Empfehlung des Rates vom 22. Mai 2018 zur Förderung gemeinsamer Werte, inklusiver Bildung und der europäischen Dimension im Unterricht. Luxemburg Mai 2018.	2018		1		Förderung gemeinsamer Werte, inklusiver Bildung und der europäischen Dimension im Unterricht	1			1	1	1	1		ja	
22		12	Council of Europe: ECRI-Bericht über Österreich. Brüssel Juni 2020.	2020	1			ECRI steht für Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz. Sie erstellt Berichte, in denen die Situation in Bezug auf Rassismus und Intoleranz in jedem Mitgliedstaat analysiert und Vorschläge zur Lösung der aufgezeigten Probleme unterbreitet werden.				1	1		1		teilweise	Thema wird abgedeckt durch EU-Aktionsplan gegen Rassismus, Kapitel "Bildung" nimmt nicht auf Erasmus+ oder ESK Bezug
23		13	EHEA: Rome Ministerial Communique Annex II: principles and Guidelines to Strengthen the Social Dimension of Higher Education in the EHEA (2020)	2020		1	1	Annex zum Rome Communique der Minister/innenkonferenz des EHR (Europäischer Hochschulraum), Rom November 20202; https://ehea.info/Upload/Rome_Mininisterial_Communique_Annex_II.pdf	1	1	1	1	1	1	1	1	ja	
24		14	Social and Economic Conditions of Student Life in Europe	2021		1	1	Konferenzversion des Abschlussberichts zum Projekt EUROSTUDENT 7 (2018 - 2021), finaler Endbericht im September 2021 verfügbar; https://eurostudent.eu	1	1	1	1	1	1	1	1	ja	Barrieren im Hochschulbereich; Situation von Studierenden in über 20 Ländern
25		15	EU: Empfehlung des Rates vom 12. März 2021 zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma	2021		1		Neuer strategischer Rahmen der EU zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma bis 2030, u.a. im Bereich Bildung.				1	1	1	1		teilweise	
26		16	EU: Empfehlung des Rates zum nationalen Reformprogramm Österreichs 2020. 2020.	2020	1	1		Länderspezifische Empfehlung betreffend die Sicherstellung der Chancengleichheit im Bildungswesen.				1	1	1	1		teilweise	
27		17	Entschließung des Rates zu einem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen	2020		1		Chancengerechtigkeit und Inklusion ist eine Priorität des Strategischen Rahmens.	1	1		1	1	1	1	1	teilweise	Die Schlussfolgerungen des Rates (Linie 33) behandeln konkreter die Themen und Maßnahmen aus dem Strategischen Rahmen für die Zusammenarbei.
28		18	EU: Council Conclusions on equity and inclusion in education and training in order to promote educational success for all. Brüssel 2021.	2021		1		Die Schlussfolgerungen betonen die Bedeutung des Zugangs zu einer qualitativ hochwertigen und inklusiven allgemeinen und beruflichen Bildung für alle Lernenden – mit besonderer Berücksichtigung von benachteiligten und gefährdeten Gruppen. Insbesondere wurde durch die COVID-19-Pandemie, von der alle Bildungssysteme stark betroffen waren/sind, die Wichtigkeit, Chancengleichheit und Inklusion in der allgemeinen und beruflichen Bildung sicherzustellen, deutlich				1			1		teilweise	
29		19	EU Council: Gender segregation in education, training and the labour market - Report by EIGE from General Secretariat of the Council of the European Union (10 October 2017)	2017		1	1					1			1		teilweise	
30		20	EU: Erklärung zur Förderung von Politischer Bildung und der gemeinsamen Werte von Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung der EU-BildungsministerInnen, 2015.	2015	1												teilweise	http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/repository/education/news/2015/documents/citizenshipeducation-declaration_de.pdf
31	übergreifend	1	Bundeskanzleramt Österreich: Aus Verantwortung für Österreich – Regierungsprogramm 2020-2024. Wien 2020.	2020	1			Beschreibung sämtlicher Vorhaben der Regierung für alle Ressorts für die gesamte Regierungsperiode	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	Insbesondere Kapitel 4/Abschnitt Integration; Kapitel 5/Abschnitt Menschen mit Behinderung/Inklusion und Kapitel 6/Bildung Absätze zu Inklusion und Förderung
32		2	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz: Nationaler Aktionsplan Behinderung 2012-2020. Wien Juli 2012.	2012	1			Der NAP Behinderung ist die langfristige Strategie des Bundes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.	1	1	1		1	1	1		Ja	
33		3	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Nationaler Aktionsplan Integration. Wien Jänner 2010.	2011	1			Mit dem Nationalen Aktionsplan Integration soll die österreichweite Zusammenarbeit aller beteiligten Verantwortungsträger für erfolgreiche Integrationsmaßnahmen strukturiert und deren Durchführung optimiert werden.	1		1	1	1	1	1		ja	
34		4	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: Evaluierung des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2020. Wien 2020.	2020	1			Beschreibung und Bewertung der wesentlichen Entwicklungen betreffend den NAP 2012 sowie Vorschläge zur Neufassung ab 2021 und Weiterentwicklung	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	insbesondere Kapitel 4/Bildung sowie Kapitel 5/Beschäftigung - Berufsbildung
35		5	Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022-2030 (noch nicht veröffentlicht)	2022	1			In Fortsetzung des NAP Behinderung 2012-2020/21 ist der NAP Behinderung 2022-2030 die langfristige Strategie des Bundes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.	1	1	1		1	1	1		teilweise	Entwurf, noch nicht allgemein zugänglich
36		6	Bundeskanzleramt: Nationales Reformprogramm 2021	2021	1			Im Nationalen Reformprogramm sind die Maßnahmen und Projekte den Schwerpunkten zugeordnet. Im Kapitel 6.2. Wissenschaft befindet sich ein eigener Punkt "Stärkung von Geschlechtergerechtigkeit und Diversität"	1	1		1	1		1	1	teilweise	Thema wird abgedeckt durch die Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung.
37		7	Bundeskanzleramt: Nationale Strategie gegen Antisemitismus. Wien 2021.	2021	1			Strategie der Republik Österreich zur Verhütung und Bekämpfung aller Formen von Antisemitismus							1		teilweise	Dialogprojekte für Jugendliche, Ausbildung und Fort-Weiterbildung Pädagogen/innen
38		9	Österreichischer Behindertenrat: Strategische Vorschläge für einen inklusiven Arbeitsmarkt. Wien Juni 2019.	2019	1			Umsetzungsvorschläge zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt in Österreich, vorwiegend basierend auf der UN-BRK und der aktuellen Situation in Österreich	1				1	1	1		Ja	Insbesondere Kapitel II / Abschnitt B - Bildung / Abschnitt C - Übergang Schule - Beruf und Abschnitt H - Weiterbildung

39	National	grundlegend /	8	Sozialministeriumservice: Förderung „Barrierefreie:Unternehmen. Wien Juni 2021.	2011	1			Ziel der Aktion ist es, vor dem Hintergrund des allgemeinen gesellschaftspolitischen Ziels der Herstellung von Barrierefreiheit, für Unternehmen einen Anreiz zu schaffen und diese zu unterstützen, ihre Produkte und Dienstleistungen barrierefrei anzubieten und somit eine uneingeschränkte Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit MitarbeiterInnen, die gemäß § 5 Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG) im Kalendermonat des Rechnungsdatums (Stichtag) ihre Beschäftigungspflicht zur Einstellung begünstigter Behinderter erfüllen bzw. die keiner Einstellungspflicht unterliegen.	1					1			Ja	
40			10	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung / Consulting Board: Inklusive Bildung und Sonderpädagogik. Strategie- und Positionspapier des Consulting Board. Wien März 2021.	2021	1			Das vorliegende Strategie- und Positionspapier versteht sich als grundlegende Inter–pretation für zukunftsorientierte Weiterentwicklungen der inklusiven Bildung unter Berücksichtigung qualitätsvoller Sonderpädagogik im österreichischen Bildungs- und Wissenschaftssystem.	1				1	1	1		ja	
41			11	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: UN-Behindertenkonvention. Wien Juni 2016.	2008 (in Kraft in AT)	1		1	Umfassende, übergreifende Bestimmungen für alle Bereiche von Behinderungen, in Österreich seit 2008 im Verfassungsrang	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	
42			12	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres: Begleitdokument zum BGBl. III Nr. 105/2016. Wien November 2016.	2016	1												teilweise	
43			13	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: Vortrag an den Ministerrat – Regierungsprogramm; Nationales Aktionsplan Behinderung 2022 bis 2030; Vorkehrungen und Unterstützung des Projektvorhabens. Wien Dezember 2020.	Dez 2020	1			Fortschreibung des NAP Behinderung mit Bezug auf Evaluation des NAP Behinderung 2012 - 2020	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	
44			14	Initiative für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen: 11-Punkte-Plan zur Etablierung eines diskriminierungsfreien Bildungswesens. Wien September 2020.	2020	1			Plan der Initiative für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen			1	1	1		1		ja	
45		Schule	15	Rechnungshof Österreich: Bericht des Rechnungshofes – Inklusiver Unterricht: Was leistet Österreichs Schulsystem?. Wien Jänner 2019.	2019	1			Bericht über die Leistungen des österreichischen Schulwesens in Hinblick auf inklusiven Unterricht und deren Bewertung, ausführliche Vorschläge und Empfehlungen zur weiteren Entwicklung	1		1		1	1	1		Ja	
46		Jugend	16	IZ - Österreichische Nationalagentur: Strategiepapier Inklusion im Kontext der Umsetzung der Förderprogramme Erasmus+: Jugend in Aktion und Europäisches Solidaritätskorps (ESK) in Österreich. Wien Juli 2019.	2019	1			Das übergeordnete Ziel dieser Strategie ist die Steigerung qualitativ hochwertiger Projekte im Rahmen von Erasmus+: Jugend in Aktion und dem Europäischen Solidaritätskorps (ESK), in welche Jugendliche mit geringeren Chancen eingebunden werden bzw. deren Ergebnisse Jugendlichen mit geringeren Chancen zugutekommen sollen. Somit	1	1	1		1	1	1	1	ja	
47		Berufs-bildung	17	ibw (Hrsg.): Initiativen zur Förderung der Auslandsmobilität von Lehrlingen. Initiativenkatalog und Synopse. ibw-Studie. Wien 2021																
48		Hochschule	18	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Hochschulmobilitätsstrategie des BMWFW. Wien Juli 2016.	2016	1			Aktionslinien für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe; Zieldimensionen und quantitative Ziele bis 2025	1	1			1	1		1	ja	insbesondere 4 sozial, 5 wirtschaftlich 6 sozial
49			19	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung. Für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe. Wien Februar 2017.	2017	1			Umfassende Strategie, mit 9 Aktionslinien, Zieldimensionen und quantitativen Zielen bis 2025, ausgehend von Begriffen „integrativerer Zugang" und „unterrepräsentierte Gruppen"					1				ja	
50			20	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung: Nationale Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030. Wien September 2020.	2020	1			Aus den unterschiedlichsten Gründen ist es nicht allen Hochschulangehörigen möglich physisch mobil zu werden. Dennoch soll allen die Möglichkeit zum Erwerb internationaler und interkultureller Kompetenzen offen stehen. Dies ist einer der Gründe dafür, dass die HMIS 2030 in einem ganzheitlichen Ansatz auf die Internationalisierung von Studium und Lehre, die Mobilität inkludiert, fokussiert. Ziel 2 sieht u.a. die verstärkte Förderung der Mobilität von unterrepräsentierten Studierendengruppen vor. Ziel 3 verfolgt die Entwicklung und Realisierung innovativer digitaler Mobilitätsformate, die als sinnvolle Ergänzung zur physischen Mobilität auch als Angebot an jene Hochschulangehörigen, die nicht mobil werden können, dienen sollen.	1	1		1	1	1		1	ja	Als "unterrepräsentierten Studierendengruppen" sind jene Studierendengruppen zu verstehen, die in der Hochschulmobilität unterrepräsentiert sind. Da sie sich im jeweiligen Kontext einer Hochschule sehr unterschiedlich darstellen können, werden sie in der HMIS 2030 nicht taxativ aufgelistet oder einheitlich definiert.
51			21	IHS – Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2019. Kernbericht. Studie im Auftrag des BMBWF. Wien Juni 2020.		1			Die seit den 1970er Jahren im Auftrag des BMBWF durchgeführte Erhebung umfasst ein breites Themenspektrum zur sozialen Lage der Studierenden und stellt eine der wichtigsten Informations- und Entscheidungsgrundlagen für die Akteur/innen in der Hochschulpolitik dar.	1		1	1	1	1	1	1	ja	
52			22	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Studienverläufe – der Weg durchs Studium	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at					1				teilweise	Studienverläufe in Bezug auf soziale Hindernisse
53			23	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Studierbarkeit und Studienzufriedenheit	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at	1	1	1		1	1		1	ja	
54			24	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Internationale Mobilität von Studierenden	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at	1	1	1		1	1		1	ja	besonders Hindernisse Mobilität in Bezug auf unterrepräsentierte, benachteiligte und /oder Studierende mit besonderen Bedürfnissen
55			25	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Internationale Studierende	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at	1	1	1	1	1	1	1	1	ja	
56			26	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Geschlechtersituation am Beispiel von MINT-Fokus und Pädagogikstudien	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at							1		teilweise	Barrieren in Bezug auf Geschlecht; besonders in MINT
57			27	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Zur Situation behinderter, chronisch kranker und gesundheitlich beeinträchtigter Studierender	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at	1	1			1				ja	
58			28	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Studierende im Doktorat	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at									teilweise	Bezug zu Mobilität und Mobilitätshindernissen
59			29	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Inklusive Hochschulen – Angebote für Studierende mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen	2020	1			Zusatzbericht zu finden unter www.sozialerhebung.at	1	1							ja	
60			30	IHS – Institut für Höhere Studien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung, Studie im Auftrag des BMBWF. Wien 2019.: Materialien zur sozialen Lage der Studierenden 2020	2020	1			Publikation enthält in Kapitel I die wichtigsten Änderungen seit 2016 in Bezug auf Studienförderung, Kapitel II ist die Zusammenfassung der Ergebnisse der Studierenden-Sozialerhebung 2019; Dokument wurde am 30.6.2020 im Wissenschaftsausschuss behandelt; Status Quo zu quantitativen Zielen der Nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung; zu finden unter www.sozialerhebung.at	1	1	1		1	1	1	1	ja	Strategie 2017 enthält 3 Zieldimensionen, 9 Aktionslinien, 9 quantitative Ziel und Maßnahmen und Umsetzungsschriffte, in den Materialien 2020 Bestandaufnahme zur sozialen Lage der Studierenden und Umsetzungsstand der quantitativen Ziele der Strategie
61			31	Stadt Wien – Magistratsabteilung Wirtschaft, Arbeit und Statistik: Fachhochschulförderung im Jahr 2019. Wien 2019.	31.08.2019	1			Die „Wissensdrehscheibe für Barrierefreie Technologien" ist ein Projekt der FH Technikum Wien, das von der Stadt Wien finanziell unterstützt wird (MA23 Projekt Nr. 26-01). Die Projektlaufzeit ist von 1. 9. 2019 bis 31. 8. 2022 geplant. Firmen, Einzelpersonenunternehmen, NGOs und Betreuungseinrichtungen können durch die Wissensdrehscheibe kostenfrei Beratungsleistungen in Anspruch nehmen oder gemeinsam mit den Expert*innen der FH Technikum Wien Projekte im Bereich AT/AAL realisieren. Für diese Aktivitäten steht mit dem neuen „Living Lab" ein geeigneter Raum zur Verfügung. https://wbt.wien/projektinformation	1		1						Ja	
62			32	Qualitätsicherungsrat: Inklusion in Curricula Evaluation (ICE) durch den Qualitätssicherungsrat (QSR). Wien 2022.	2022	1			Evaluierung von Curricula in der Lehrerbildung im Hinblick auf inklusive Inhalte; Förderung gemeinsamer und inklusiver Werte in der Lehrerausbildung	1	1	1	1	1		1		teilw.	Es handelt sich um ein Projekt des Qualiätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung (QSR), das sich nicht explizit auf für Erasmus+ und ESK relevante Bereiche bezieht, aber für die Curricula der Lehramtsstudien durchgeführt wird und ev. doch von Relevanz ist. (noch nicht veröffentlicht)
63			33	BIFIE, BMBWF: Nationaler Bildungsbericht, Wien, Salzburg 2018 Band 2, Beitrag 2: Kompetenzen für Inklusive Bildung – Konsequenzen für die Lehrerbildung	2018	1													https://www.igs.gv.at/downloads/bildungsberichterstattung/nationaler-bildungsbericht-2018
64			34	HSK: Empfehlungen der Hochschulkonferenz (HSK) zur Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen, 2018.	2018	1			Aufbau und Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen zur Verbesserung der Wirkung bestehender Gleichstellungsmaßnahmen an österreichischen Hochschuleinrichtungen.				1			1		ja	
65		verschiedenes	35	Strategie zur Fortführung der Inklusion der Roma in Österreich, 2017	2017	1			Österreichische Roma-Inklusionsstrategie, u.a. im Schwerpunktbereich Bildung.				1	1	1	1		teilweise	
66			36	BM Kunst, Kultur, Öffentlicher Dienst und Sport: Bericht zur Gleichstellung in der Wirkungsorientierung 2019 gem. § 68 Abs. 5 BHG 2013 iVm. § 7 Abs. 5 Wirkungscontrollingverordnung, Wien 2019.	2019	1			angesprochen sind u.a. auch Hindernisse v.a. von Frauen hinsichtlich der Nutzbarmachung ihres Bildungserwerbs am Arbeitsmarkt aufgrund geschlechterspezifischer Arbeitsteilungsmuster				1			1		teilweise	
67			37	BMBWF-Grundsatzerlass „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung" (Rundschreiben Nr. 21/2018)	2018	1			Anregungen, wie Fragen der Gleichstellung in der schulischen Bildung - vor dem Hintergrund einer pluralistischen, von religiöser, kultureller und sozialer Vielfalt geprägten Gesellschaft – berücksichtigt werden können. Erlass baut auf universalistischem Konzept von Mädchen- und Frauenrechten auf; Ziel: geschlechterstereotype, patriarchale Rollenzuweisungen und Festschreibungen überwinden, um die Lebens- und Berufsperspektiven der Lernenden zu erweitern und Geschlechtersegregationen in der Bildung, in der Arbeitswelt sowie innerhalb der Gesellschaft abzubauen				1			1		teilweise	
68			38	Junge Menschen mit muslimischer Prägung in Wien. Zugehörigkeiten, Einstellungen und Abwertungen, Forschungsstudie unter der Leitung von Kenan Güngör (think.difference); Forschungsinstitute think.difference und SORA unter der Leitung von Kenan Güngör. Wien 2019.	2019	1			Ziel der vom Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) in Auftrag gegebenen Untersuchung war es, Erkenntnisse über Identifikation, demokratische Grundhaltungen sowie abwertende und gewaltlegitimierende Einstellungen bei Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund in Wien zu gewinnen.				1			1		teilweise	
69			39	BMBWF: Grundsatzerlass Leseerziehung 2013	2013	1						1						teilweise	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/literacy.html (aufgehoben durch Rundschreiben Nr. 12/2018)
70			40	BMBWF: Grundsatzerlass Interkulturelle Bildung 2017	2017	1							1					teilweise	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2017_29.html